



Nr. 17 ▪ 2023

Freitag, 12. Mai 2023

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Langenauer Expertenforum: Der EU-Green Deal und die Folgen für Forst- und Holzwirtschaft

Im Dezember 2019 hat die Präsidentin der Europäischen Kommission Dr. Ursula von der Leyen den Green Deal vorgestellt. Er umfasst einen Fahrplan mit Maßnahmen, um den effizienten Umgang mit Ressourcen zu fördern, indem zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft übergegangen, der Klimawandel aufgehalten, gegen den Verlust an Biodiversität vorgegangen und die Schadstoffbelastung reduziert wird.

Der Green Deal ist ein Zusammenspiel aus verschiedenen Regularien und Politikbereichen, die sich auch auf die Landbewirtschaftung auswirken. Die Frage, welche Auswirkungen die Vorgaben aus dem Green Deal auf die Forst- und Holzwirtschaft haben und welche Risiken und welche Chancen dies für die Forstwirtschaft hat soll beim Langenauer Expertenforum am 14. und 15. Juni diskutiert werden.

Das diesjährige Langenauer Expertenforum findet als reine Präsenzveranstaltung statt. Eine digitale Zuschaltung ist nicht möglich. Die Tagungsgebühr beträgt 200 € pro Person für Mitglieder des Bayerischen Waldbesitzerverbandes und der Forstkammer Baden-Württemberg und 350 € für übrige Teilnehmer.

Die Einladung zum Langenauer Expertenforum finden Sie anbei.

Quelle: Forstkammer/Bayerischer Waldbesitzerverband

Forstkammer auf der Bundesgartenschau in Mannheim mit eigenem Stand vertreten

Die Forstkammer ist an diesem Wochenende (13. und 14. Mai) mit einem eigenem Stand auf der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim vertreten. Sie gliedert sich dort an den Auftritt der Landesforstverwaltung im „Erlebnisraum Bioökonomie“ an. Als Highlight wird am Sonntag die baden-württembergische Waldkönigin Eva-Maria Speidel am Stand vertreten sein. Ziel der Beteiligung an der Buga ist es, mit Buga-Besuchern ins Gespräch zu kommen und die Zielgruppe (Familien mit Kindern) angemessen über Waldbesitz und dessen Leistungen für die Gesellschaft aufzuklären.

Informationen zur Buga und Tickets bekommen Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

BETRIEB & MARKT

Borkenkäfer: FVA warnt vor massiver Welle in letztjährigen Schwerpunktgebieten

Die warmen Tage in der ersten Maiwoche führten zum Schwärmstart der Buchdrucker in weiten Teilen des NLP Schwarzwald. Ab sofort muss daher mit erstem Frischbefall gerechnet werden. Diesen rechtzeitig zu erkennen, erfordert nun wieder intensive Kontrollen mit dem Fokus auf frühe Befallsmerkmale wie Harztropfen und Bohrmehl. Das teilte die FVA gestern in ihrem Borkenkäfer-Newsletter Nordschwarzwald mit.



Nachdem es im April aufgrund der kühlen Witterung noch keinen Käferflug im Nationalpark gab, zeigten sich bis in Höhenlagen von etwa 800 m ü.NN (bei sehr sonnenexponierter Lage auch darüber) die Buchdrucker nun erstmals schwärmaktiv, so die FVA. Dies belegten die wöchentlich erhobenen Fangzahlen aus dem Fallenmonitoring, welches –seit diesem Jahr etwas angepasst (siehe extra Abschnitt) – weiterhin ein wichtiger Bestandteil des Borkenkäfer-Managements im NLP-Pufferstreifens sei.

Bei dieser bisher noch gedämpften Schwärmaktivität sei aktuell vor allem liegendes oder gebrochenes Material befallsgefährdet. Aber auch erster Stehendbefall ist demnach bereits möglich, insbesondere in Bereichen mit hohem Vorjahresbefall. Sobald die Temperaturen erneut für einige Tage in Folge ansteigen, ist in den letztjährigen Schwärmbereichen mit einer massiven Schwärm- und Befallswelle zu rechnen, warnt die FVA. Deshalb sollte der Fokus nun unbedingt wieder auf intensive Frischbefallskontrollen gelegt werden. Das beim Einbohren der überwinterten Elternkäfer sowie beim Anlegen des Mutterganges ausgeworfene Bohrmehl ist ein eindeutiges und zugleich häufig zu beobachtendes frühes Befallsmerkmal.

Den aktuellen Borkenkäfer-Newsletter der FVA finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

BMEL: Bislang 8.300 Anträge für Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Seit dem Start der Bundesförderung „Klimaangepasstes Waldmanagement“ im November 2022 wurden rund 8.300 Anträge online erfasst mit einer Fläche von etwa 1,14 Mio. ha – rund 13% des Privat- und Kommunalwaldes in Deutschland. Das sagte Dr. Stefanie von Scheliha-Dawid, Referentin für nationale Waldpolitik beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft beim 8. „Waldgipfel“ des Landeswaldverbands Baden-Württemberg am 5. Mai in Stuttgart. Davon entfallen zwei Drittel auf Betriebe bis 100 ha Waldfläche, ein Drittel auf größere Betriebe. Die meisten Anträge stammten bislang aus Bayern, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen. 2022 wurden 1.310 Zuwendungsbescheide ausgestellt für insgesamt knapp 170.000 ha und 1,44 Mio. Euro ausgezahlt. Die bislang geförderte Fläche liegt zu 105.000 ha im Privat- und zu 65.000 ha im Kommunalwald.

In diesem Jahr konnte die FNR noch keine Förderanträge bescheiden, weil die Haushaltsmittel für 2023 zunächst noch gesperrt waren. Inzwischen sind sie war freigegeben, aber die Förderrichtlinie wird noch überarbeitet mit dem Ziel einer beihilferechtlichen Freistellung für unter die de-minimis-Beschränkung fallende Betriebe. Sobald dies erreicht ist, will die FNR die Bescheidung auch der vorliegenden Anträge wieder aufnehmen. Dann gilt die Rechtslage zum Zeitpunkt der Bescheidung, nicht die zum Zeitpunkt der Antragstellung, wie das BMEL bereits im März mitteilte. Das heißt, dass auch Betriebe, die unter die de-minimis-Beschränkung fallen, jetzt schon Anträge stellen können.

Die Anträge werden nach wie vor in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, bis die jährlich verfügbaren Mittel von insgesamt 200 Mio. Euro ausgeschöpft sind.

Informationen zu dem Förderprogramm und zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

HINWEISE & HINGUCKER

PEFC informiert zu Hitze- und Kälteschutz mit Holz bei Hausbau und Modernisierung

Bei Hausbau und Modernisierung spielen der Schutz vor Hitze und Kälte eine immer wichtigere Rolle. Holz

puffert als nachhaltiger und umweltschonender Dämmstoff Extremtemperaturen und steigende Energiepreise wirksam ab. Das PEFC-Siegel kennzeichnet dabei nachhaltige Holzprodukte.

Die Zertifizierungsorganisation PEFC Deutschland e.V. rät zu einer Kombination von Maßnahmen:

1. Dämmung: Holz eignet sich effektiv als Dämmmaterial und kann beispielsweise in Form von Holzfaserdämmplatten oder Zellulose die Außenwände und das Dach aufwerten.
2. Holzfenster oder Holz-Alu-Konstruktionen bieten Platz für Mehrfachverglasungen. Der massive Rahmen und das Wärmedämmglas sorgen zugleich für eine gute Schalldämmung.
3. Verschattung: Für einen ergänzenden Hitzeschutz bietet sich die Anbringung von Holzjalousien oder Läden vor Glasflächen an.
4. Innenraumgestaltung: Als robuste Bodenbeläge schützen Parkett, Dielen und Laminat vor Kälte, die von nicht beheizten Untergeschossen und Kellern aufsteigt. Eine Vertäfelung von Wänden und Decken aus Holz wirkt ausgleichend, speziell beim Dachausbau.
5. Gründach: Eine Dachbegrünung wirkt im Sommer kühlend und im Winter dämmend. Wieviel Natur ein Dach (ver-)trägt, können Zimmerer oder Dachdecker ermitteln.

Mehr Informationen zum PEFC finden Sie [hier](#).

Quelle: PEFC

Masterarbeit zum Umgang mit geschädigten Buchen bei der Waldarbeit – Fragebogen

Im Rahmen einer Masterarbeit an der Uni Freiburg in Zusammenarbeit mit der FVA wird derzeit die Bedeutung absterbender Buchen für die Arbeitssicherheit aus Sicht der forstlichen Praxis untersucht. Nach vorangegangenen Experten-Interviews führt die Masterandin Alicia Mayer hierzu nun eine Umfrage durch.

Den Fragebogen finden Sie anbei. Sollten Sie sich an der Umfrage beteiligen, senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte per Email an: mayer.alicia@web.de

Quelle: Uni Freiburg/FVA

Studie der Uni Freiburg zu Bestandsentwicklung von Vögeln und Bäumen im Schwarzwald

Im Rahmen eines Forschungsprojekts der Professur für Wildtierökologie hat die Uni Freiburg eine Umfrage zur Veränderung der Natur des Schwarzwaldes im letzten Jahrhundert entwickelt. Dazu wollen die Wissenschaftler die Erfahrung vieler Naturfreunde und Waldbeobachter einbeziehen und bitten um Unterstützung. Ziel der Studie ist es, am Beispiel von mehreren Baum- und Vogel-Arten herauszufinden, wie sich der Schwarzwald über die letzten 100 Jahre verändert hat und vor allem wie wir als Menschen diese Veränderungen dabei wahrnehmen. Eine spannende Frage dabei sei, ob die Wahrnehmungen sich mit realen Entwicklungen decken, oder auch nicht, und wie sich dies über möglichst viele Altersgruppen (und damit auch Entwicklungszeiträume) verhält. Die Umfrage ist anonymisiert und dauert etwa 5 Minuten.

Zu der Online-Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Quelle: Uni Freiburg

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

2023

- **Forstkammer auf der Bundesgartenschau** | 13. bis 14. Mai 2023 in Mannheim | Stand im „Erlebnisraum Bioökonomie“ | Informationen zur Buga und Tickets [hier](#).
- **GD Holz: Tag des deutschen Rohholzhandels** | 24. Mai 2023 in Würzburg | Klimaschutz durch Holzbau, Holzenergie oder Holzvorrat im Wald – Wie lösen wir das Dilemma? | Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Langenauer Expertenforum** | 14. und 15. Juni 2023 in 89129 Langenau | Fachtagung des Bayerischen Waldbesitzerverbands und der Forstkammer; Thema: Der Green Deal der EU und die Forstwirtschaft – Gut gemeint und schlecht gemacht? | Tagungsgebühr Mitglieder: 200 Euro, Nichtmitglieder 350 Euro | Fragen zu Programm und zur Anmeldung an: info@forstkammer.de
- **Holzbau für Kommunen** | Online-Tagung am 20. Juni 2023 | Veranstalter: 3N e.V. Göttingen | Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **Wasserwirtschaftstagung mit den Themen Wasser, Boden und Wälder** | 22. Juni 2023 in Heidenheim | Veranstalter: Wasserwirtschaftsverband Baden-Württemberg | Informationen zu Programm und Anmeldung [hier](#).
- **Laubholztage 2023** | 22. bis 23. Juni 2023 in Göppingen | Veranstalter: Technikum Laubholz | Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **FVA: Ergebnispräsentation des Projekts Rotwildkonzeption Nordschwarzwald** | 21. Juli 2023, 18:00 Uhr, Tagungszentrum Kurhaus Bad Wildbad | Fragen oder Anmerkungen an Dr. Stefan Ehrhart (stefan.ehrhart@forst.bwl.de) oder Dr. Dominik Fechter (dominik.fechter@forst.bwl.de) | genaues Programm folgt | Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren



und los geht's.